

Budapest, den 1. August 1954

64/612-1397/2

Sehr geehrter Herr Ryozo Teruoka!

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihren liebenswürdigen Brief vom 15. Juli. Es ist für mich natürlich sehr angenehm, zu hören, dass meine Werke ein so starkes Echo in Japan erwecken. Ich bin Ihnen auch sehr dankbar für das lebhafteste Interesse, das Sie an meinen Arbeiten haben.

Was die Übersetzung von "Zerstörung der Vernunft" betrifft, so würde ich es natürlich gerne sehen, wenn auch dieses Buch in japanischer Sprache erscheinen würde. Indessen zeigen mir jahrzehntelange Erfahrungen die Gefahr an, einem Übersetzer und nicht einem Verlag die Rechte zu geben. Es kommt häufig vor, dass die Übersetzung mit grosser Mühe zustande kommt, und dann erst die Verlagsseriositäten entstehen. Ich würde Ihnen also vorschlagen, mit einem japanischen Verlag Unterhandlungen zu führen. Wenn dieser die Herausgabe übernimmt und Ihnen die Übersetzung überträgt, können wir uns nach aller Wahrscheinlichkeit leicht verständigen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.